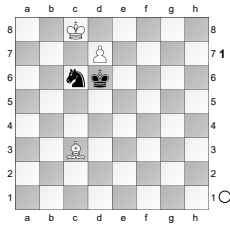


□ Awerbach - Diagramm 323
 ■ Läufer gegen Springer
 Bauer auf der 7. Reihe
 [Wilfling, Sandra]

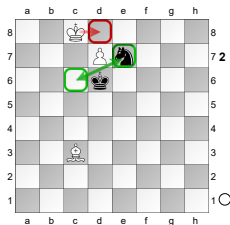
31.10.2024



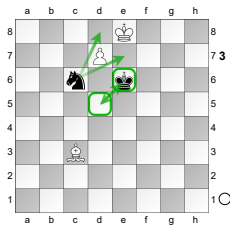
Awerbach: In dieser Stellung kann der Läufer das Feld vor dem Bauern angreifen. Die Aufgabe von Weiß besteht nun darin, den Springer zu verdrängen. Dafür verdrängt Weiß zuerst den gegnerischen König, um mit dem eigenen König den Springer angreifen zu können.

1.Lb4+ Der weiße Läufer ist tabu.

[Awerbach: Schwarz am Zuge kann sich retten, indem er die Aufstellung seiner Figuren verbessert: 1.-- Se7+ Schwarz gibt Schachgebote auf den Feldern e7 und c6. (Auch möglich ist 1...Sa7+)

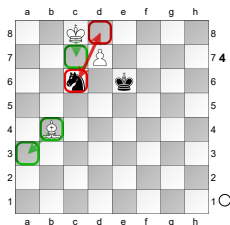


2.Kd8 Sc6+ Weicht der weiße König nach e8 aus, 3.Ke8 kann Schwarz mit 3...Ke6=

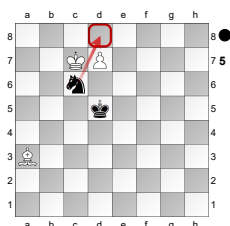


ein Remis erreichen. Awerbach: Da der weiße König nun abgedrängt ist, kann Weiß keine Zugzwangssituation herbeiführen. Der schwarze König pendelt z.B. auf den Feldern e6 und d5 hin und her.
 4.Le1 Ke5]

Der schwarze König muss ausweichen: **1...Ke6**



Nun greift der König den Springer an: **2.Kc7 Kd5 3.La3**



Weiß bringt mit dem Läufer den Gegner in Zugzwang. Der schwarze Springer hat kein Feld und geht verloren. In dieser Stellung werden die folgenden Methoden verwendet:

Läuferpartei:

- Tempogewinn (Zugzwang) (323.4, 323.5)
- Angriff auf den Springer mit dem König (323.4, 323.5)

Springerpartei:

- Schachgebote mit dem Springer/Abdrängen des gegnerischen Königs (323.2)
- Abwartzüge mit dem König (323.3)

1-0